Jugendzentrum Hermagor

Jahresbericht 2016

Verein zur Förderung der Jugendarbeit /

Jugendzentrum Hermagor

Bahnhofstraße 5

9620 Hermagor

Vorwort

Liebe Jugendliche! Liebe Sponsoren und Unterstützer!

Als Obmann des Vereins freut es mich sehr, dass die Offene Jugendarbeit in unserer Stadtgemeinde Hermagor Pressegger-See so aktiv und positiv auf sich aufmerksam macht. Eine Form der Jugendarbeit, die vorallem im Jahr 2016 hohe Aufmerksam gebührte, denn das abgelaufene Kalenderjahr war das "Jahr der Jugendarbeit". Zitat des Bundesministerium für Jugend und Familie: "*Die außerschulische Jugendarbeit ist neben Familie, Schule und Kinder-und Jugendhilfe eine weitere Säule, die Jugendliche in Österreich Sicherheit bietet, sie stärkt und fördert. Mit dem "Jahr der Jugendarbeit" soll ihren Leistungen und ihrem wichtigen positiven Beitrag zur österreichischen Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit gegeben werden".* Als Obmann und als Vizebürgermeister unserer Gemeinde unterstütze ich mit Begeisterung die offene Jugendarbeit, die sich ernsthaft mit unseren Mädchen und Burschen auseinandersetzt. Dankbarkeit für die professionelle und engagierte Arbeit spiegelt sich sowohl in der BesucherInnenzahl nieder, waren es im Jahr 2016 rund 6.000 Jugendliche (34 Personen am Tag), als auch in der jahrelangen finanziellen und materiellen Unterstützung durch die Politik, Sponsoren und privaten Gönnern.

Vzbgm. Dr. Christian Potocnik

Verein und Förderer

Vereinsmitglieder

Obmann:	Vzbgm. Dr. Christian Potocnik, Stadtgemeinde
Stellvertreter:	Michael Brunner, Sparkasse Hermagor, Direktor
Schriftführer:	Andreas Patterer, BH Hermagor, Bereichsleitung Soziales, Jugend und Familie
Stellvertreter:	Rene Pettauer, Stadtgemeinde
Kassier:	Gabriele Mörtl, Stadtgemeinde
Stellvertreter:	OLNMS Norbert Leitner, prov. Schulleiter der Musik-NMS Hermagor
Rechnungsprüfer:	StR Irmgard Hartlieb, Stadtgemeinde
	GR Franz Wiedenig, Stadtgemeinde

Fachlicher Beirat: Ing. Franz Janschitz, AMS Hermagor, Regionalstellenleiter

GR Angelika Jarnig, Stadtgemeinde

Bezirkshauptmann Mag. Dr. Heinz Pansi, Bezirkshauptmannschaft

Bgm. Siegfried Ronacher, Stadtgemeinde

Dir. Prof. Mag. Dr. Andreas Schuller, BORG Hermgor, Schulleiter

Dir. HR Mag. Christian Warmuth, HLW Hermagor, Schulleiter

Förderer

Wir danken hier unseren langjährigen Förderstellen:

LAND KÄRNTEN Abt. 4 Kompetenzzentrum Soziales und Gesellschaft

& Stadtgemeinde Hermagor Pressegger-See

...sowie dem Arbeitsmarktservice Hermagor.

Sponsoren

Neben den Fördergeldgebern unterstützen uns jedes Jahr diverse Initiativen, Privatpersonen (u.a. Frau Drin. Ressi, Frau Schuller) und Vereine mit Geld- und Sachspenden.

Team

Mag. Thomas Abuja

(Februar bis April 2016)

Jugendbetreuer

Psychologe

MMag.a Karin Winkler-Domenig

Leiterin und Jugendbetreuerin

Psychologin und Pädagogin

Mag.a Martina Gucher

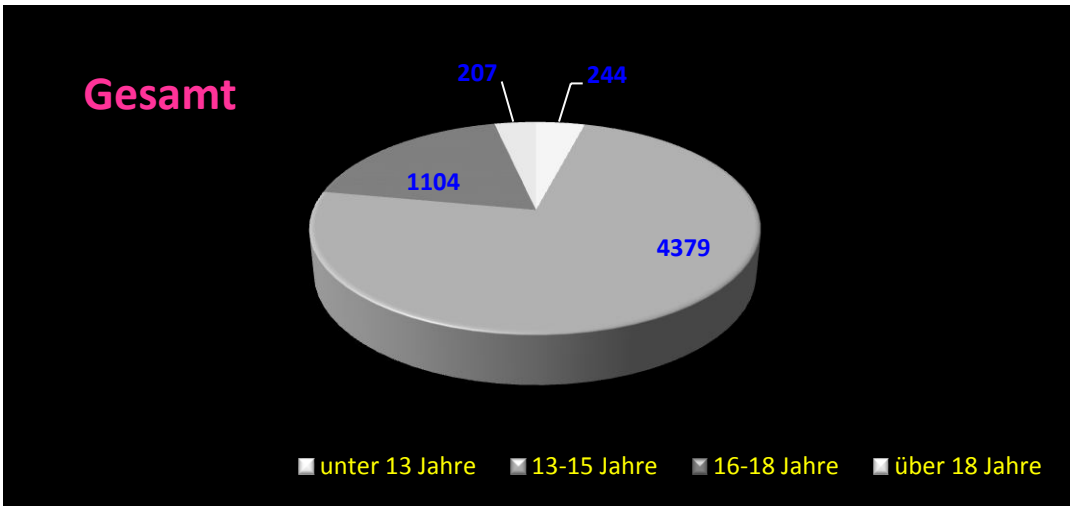
(ab Mai 2016)

Jugendbetreuerin

Pädagogin

Statistik

Burschen					Mädchen				
	unter 13 J	13-15 J	16-18 J	über 18 J		unter 13 J	13-15	16-18 J	über 18 J
Summe	221	3366	879	159	Summe	23	1013	225	48
Summe Burschen: 4625					Summe Mädchen: 1309				



Wir ziehen Bilanz:

1. Die **durchschnittliche Besucherzahl** bleibt seit Jahren **konstant.**

Eine Tatsache, die den politischen Entscheidungsträgern in der Gemeinde, den Vereinsmitgliedern und dem Team die Legitimation gibt, die Einrichtung vor mehr als 8 Jahren errichtet zu haben und diese weiterhin zu fördern.

2. **Abweichungen** im Vergleich zu den letzten Jahren zeigen sich ausschließlich **in der Zahl der Mädchenbesuche** - die im Jahr 2016 deutlich abgenommen haben. Nach näherer Betrachtung der statistischen Daten, konnte jedoch zu Jahresende erfreulicherweise wieder ein Anstieg der Mädchenzahlen beobachtet werden.

Wir sehen in die Zukunft....das Jahr 2017:

Grundsätzlich hat man mit der konstant bleibenden BesucherInnenzahl die Bestätigung **adäquate Jugendarbeit für die jungen Menschen in Hermagor** und deren umliegenden Gemeinden zu leisten. Betrachtet man jedoch den Anteil der Mädchen, der sicherlich in allen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit weit unter dem der Burschen liegt, will das Jugendzentrum handeln . Daher wird das **Jahr 2017** unter einem **"Mädchenschwerpunkt"** gestellt. Mit einer geplanten **Klausurtagung** im Februar des neuen Jahres sollen notwendigen Strategien und Maßnahmen erarbeitet werden. Im Bewusstsein darüber, dass sich diese "Versuche, die Anzahl der Mädchen zu erhöhen" negativ auf die durchschnittliche Besucheranzahl auswirken kann. Abhängig von der Anzahl der Maßnahmen sind sowohl finanzielle als auch personelle Ressourcen, d.h. in dem Bereich benötigen wir zumindest die bisherigen Voraussetzungen, notwendig.

Über die Auswirkungen unseres Schwerpunktes wird im nächsten Jahresbericht berichtet.

Projekt "Young, Free und Creative"

Dass Angebote, die gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt werden, sich an ihren **Bedürfnissen und Kenntnissen orientieren und Jugendliche dazu befähigen sich einzubringen, selbst zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen, zeigt das Siegerprojekt des Kalliope Jugendkulturwettbewerbes "Young, Free und Creative"** des Jugendzentrums. Aus 16 eingereichten Projektideen ist das Jugendzentrum Hermagor mit seinem Projekt "Young, Free & Creative" mit dem 1. Platz ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde ein Projekt bestehend aus den Bereichen Musik, Fotografie und Tanz konzipiert und eingereicht. Durch eine 5 köpfige Jury wurden die Projekte nach den Kriterien, Gesamtidee, Umsetzbarkeit und Originalität geprüft und die Gewinner ermittelt. Das Siegerprojekt wurde mit € 1.000,00 für die Umsetzung dotiert.

ExpertIn: Musiker Georg Viktor Emmanuel Zöhrer und Fotografin Frau Maga. Andrea Knura.

Die Jugendlichen und Experten fanden sich an drei Tagen zusammen. Ein Workshop widmete sich ausschließlich den Grundkenntnissen professionellen Fotographierens, die beiden Beatbox-Worskhops hatten zum Ziel einen eigenen Song zu kreieren. Neben Kreativität, Engagement und Talent waren auch Begeisterung und ein hohes Maß an Spaß und Lernfähigkeit Elemente die dieses Projekt prägten.

Anhand der in den Workshops erlernten Basics zu Fotografie und Beatboxen wurde ein eigener Song mit Video und Choreografie gestaltetet. Besonders bemerkenswert daran ist, dass **jeder einzelne Ton, jede Szene von den Jugendlichen selbst produziert** wurde. Neben dem professionellen Equipment des Beatboxers, dienten auch selbst mitgebrachte Instrumente der Jugendlichen wie Gitarre & Schlagzeug dazu, die vielfältigen Töne und Elemente des Songs zu erzeugen. Auch der Gesang sowie die Stunts & Bewegungselemente wurden von den Teens eigens für das Projekt zusammengestellt & einstudiert.

Das Resultat dieser intensiven Arbeit kann sich sehen lassen und alle Mitwirkenden sind wirklich stolz auf das Geleistete. Das Projekt "Young, Free und Creative" war das Highlight in diesem Jahr. Das Konzept war jenes eines Siegerprojektes und die Umsetzung mit alledem was sich die Jugendlichen dadurch mitnehmen konnten, ist der größte Gewinn und eines Siegerprojektes mehr als würdig. Das Jugendzentrum und die Jugendlichen bedanken sich bei allen Projektbeteiligten für diese tolle Erfahrung!

Das Ergebnis "fast car by JUZ" ist natürlich auf der Homepage des Jugendzentrum Hermagor "www.jugendzentrum-hermagor.at" zu sehen.

Kurzbeschreibung der Projektbeteiligten:

Das Projekt wurde gefördert von Jugendkulturzentrum Quadrat

Georg Viktor Emmanuel Zöhrer (Musiker) & Maga Andrea Knura (Fotografin)

Die Jugendlichen: Anna, Sebastian, Nicolas, Manuel, Matthias, Fabian, Chrisjan, Alexandra,

Margaux, Sophie, Mauro & Patricia

Bewegungsangebot: Selbstverteidigung und co

Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung der MitarbeiterInnen des Intersport Alpensport organisierte das Jugendzentrum Hermagor ein **geschlechtssensibles Bewegungsangebot**.

Der speziell an die Bedürfnisse angepasste, mehrteilige Kurs wurde getrennt für Mädchen und Burschen ab 12 Jahren angeboten. Während die Mädchen besonders dafür gecoacht wurden, sich mit einfachen Griffen **aus unangenehmen und gefährlichen Situationen befreien zu können**, erhielten die Burschen ein Kempo Karate Training, bei welchem **Körperbeherrschung** speziell geschult und gefördert wurde. Herzlichen Dank an das Team des Intersport Alpensport, an Trainer Herrn Ulrich Pietzke und an das Schulzentrum Hermagor für die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeit.

Themenwoche: Verhütung

Rund um den **internationaler Tag der Verhütung am 26. 9.** wurden die Themenbereiche Sexualität und Verhütung eine Woche lang im Jugendzentrum behandelt. Ein ständig präsentes Thema in der Einrichtung - für beide Geschlechter. Leider immer wieder erkennbare Unwissenheit, Fehlinformationen und Achtlosigkeit erfordern die zielgerichtete pädagogische Einflussnahme auf die Sexualität sowie die sexuelle Entwicklung. Um den Burschen und Mädchen bei ihrer **sexuellen Sozialisation** entsprechende Hilfestellungen zu gewährleisten, besucht das Jugendzentrum-Team immer wieder einschlägige Fortbildungsangebote wie in dem Jahr das Angebot "Interkulturelle Sexualpädagogik" und informiert sich durch das Studium von Fachlektüre. Bewusst wurde das Thema mit dem besonderen Augenmerk auf Verhütung nicht in ein bis zwei Workshops abgehandelt, sondern über **eine gesamte Woche** hinweg immer wieder mit anderen Schwerpunkten wie "Die Pille-Danach", "Der weibliche Zyklus", "Verhütungsmethoden" etc. bearbeitet. Durch diese Herangehensweise konnten sehr viele jugendliche BesucherInnen in verschiedensten Settings zu den einzelnen Themen informiert werden.

Tag der OJA

Das "Jahr der Offenen Jugendarbeit 2016" setzt sich mit dem Schwerpunkt des **geschlechterreflektierenden Arbeitens** auseinander, um junge Menschen zu bestärken, abseits der tradierten Geschlechterstereotypen, Selbstbewusstsein und Selbstwert zu entwickeln. Der Tag der Offenen Jugendarbeit, der 24. Juli stand im Jugendzentrum ganz in diesem Zeichen. Sowohl im Außenbereich wurde auf den Schwerpunkt und auf die Grundprinzipien der Offenen Jugendarbeit aufmerksam gemacht, als auch mit den Jugendlichen inhaltlich dazu gearbeitet und gemeinsam gefeiert.

Gendersensibilität, die kritische Reflexion von Geschlechternormen und -rollen, sowie die Auseinandersetzung mit Strukturen und Prozessen und deren Wirkung auf die Genderidentität begleiten die Mitarbeiterinnen und die Jugendlichen BesucherInnen im Jugendzentrumalltag, um so die Gleichberechtigung aller Geschlechter durch geschlechtshomo-, -heterogenen sowie geschlechtsreflektierende Angebote zu fördern.

Jahreszeiten-Aktionen

Im Jugendzentrum Hermagor gibt es im Laufe eines Jahres gewisse Fixpunkte! Dazu gehören: **die Oster- und Sommeraktionen, die Faschingsfeier und das Keksebacken in der Adventszeit.**

Ein Kalenderjahr läuft im Einfluss der Jahreszeiten ab, Feste werden gefeiert und Traditionen bewahrt. Auch das Jugendzentrum-Jahr orientiert sich an solchen Gegebenheiten. Neben der österreichischen Kultur, auf welcher im Sinne der kulturellen Integration der Schwerpunkt liegt, werden aber auch immer die Kulturen und deren Besonderheiten von BesucherInnen mit Migrationshintergrund mit einbezogen, thematisiert und erklärt. Bei allen Aktivitäten, wie z.B. Ausflug zur Gail mit Grillerei wird Rücksicht auf die religiösen Hintergründe der einzelnen Jugendlichen genommen.

Die Gemeinsamkeit steht im Vordergrund, das Miteinander, der Respekt und die Freude am gemeinsamen Tun prägen den Alltag im Jugendzentrum, egal bei welchen Aktivitäten.

Kochen & Backen mit Verena

Kochen und Backen sind im Jugendzentrum gern genutzte Möglichkeiten um mit Jugendlichen in vielseitiger Weise in Kontakt zu treten. Beim Prozess der Herstellung stehen die Bereiche **Vermittlung von Fertigkeiten und Freude** im Mittelpunkt. Beim Verspeisen sind **Gemeinsamkeit, Genuß und Tischkultur** drei wichtige Faktoren. Über die Jahre hinweg hat sich gezeigt, dass Mädchen wie Burschen gerne an den Koch- und Backaktivitäten teilnehmen. Eine weitere Konstante ist die Begeisterung daüber, dass mit überschaubaren Aufwand äußerst schmackhafte Gerichte und Bäckerein hergestellt werden könnten.

Im Jahr 2016 wurde dieses generelle Angebot noch um eine Fasette reicher. Verena, Kochin und ehemalige Jugendzentrumbesucherin nahm sich in ihrer Freizeit in der Zwischensaison zwei mal Zeit um mit den Jugendlichen zu backen und kochen. Durch Verena war es den Jugendlichen möglich einen Einblick in das Berufsfeld einer Köchin zu erlangen. Geduldig und mit ausgezeichnetem fachlichen Wissen und großem Talent vermittelte Verena in **"Sweet & Easy-Backen mit Verena" und "Verena kocht- alles Burger"** ihre Leidenschaft am Kochen und Backen, das **Anforderungsprofil im Berufsfeld** und weckte das Potential in den Jugendlichen. Sie nahm die Angst vor der Kompliziertheit und förderte Leichtigkeit bei der Zubereitugn von gesunden, schmackhaften Speisen. Danke Verena!!!

Wettbewerbe

Die Wettbewerbe im Jahr 2016 wurden von zwei jungen Männern dominiert. Rafael und Daniel zeigten, dass sie nicht nur in Tischfußball schwer zu "knacken" sind. Nach dem Triple beim **Tischfußball-Wettbewerb** hatten die Palanka-Seriensieger auch beim **Billardturnier** die Nase vorne.

Das Siegerteam schaffte, was zuvor erst ein einziges anderes Team geschafft hat und konnte durch ihren Dreifachsieg den begehrten Wanderpokal ihr eigen nennen.

"Sportliche" Wettbewerbe werden von den, meist männlichen, Teens mit großer Begeisterung angenommen. Demzufolge wurde auch der Wunsch der Jugendlichen nach einem Billardturnier gerne umgesetzt. Ein großes Augenmerkt liegt nun darauf, Mädchen auch wieder mehr dafür zu begeistern und sie zu stärken sowie den Mut zum Mitmachen zu fördern.

Zusätzlich interessant waren die Wettbewerbe durch die tollen Preise. **An dieser Stellen sein den Sponsoren, Cafe-Konditorei Semmelrock, Lesachtaler Fleisch- Salcher, Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See und Istanbul Kebap Hermagor, herzlich für ihre Bereitschaft und Großzügigkeit gedankt.**

Laufendes Angebot

Gesunde Ernährung, ein bewusster Umgang mit zur Verfügung stehenden Mitteln und dem eigenen Körper werden neben gezielten Aktivitäten auch durch informelles Lernen im Jugendzentrum vermittelt.

In diesem Jahr entstand die Idee, eine gesunde Alternative zu den bereits erhältlichen Getränken zu schaffen. Durch das Geschenk einer Mutter einer Jugendzentrumbesucher, konnte dieser Vorsatz auch professionell umgesetzt werden. Mit der **Fruchtsaftpresse** konnten in den letzten Monaten verschiedenste frischgepresste Säfte angeboten werden. An den Aktionstagen wurden die zuvor mit den Jugendlichen zusammengestellten Kombinationen **frisch zubereitet**. Dieses laufende gesundheitsfördernde Angebot stellt eine hervorragende und gut angenommene Ergänzung und Bereicherung des allgemeinen Angebotes dar. Dass Geschmack überzeugt, ist der Motor für diese Form der Förderung der Gesundheitskompetenz.

Die Spendenbereitschaft der GemeindebewohnerInnen von funktionsfähigen Gegenständen oder Sitzgelegenheiten, wie die neu gestaltete Sitzecke (Vielen Dank an Frau Schuller) sind für das Jugendzentrum sehr hilfreich und erfreulich. Räumliche Veränderungen werden auch gerne von den Jugendlichen selbst übernommen (siehe Bild oben)

Vernetzung, Mitarbeit, Fortbildungen und co

Vernetzung

Offene Jugendarbeit kooperiert mit kompetenten Netzwerken öffentlicher und privater Einrichtungen wie z.B. Schulen, Beratungsanbietern.

Das Jugendzentrum wird in der Region als **Kompetenzstellte für Jugendliche** wahrgenommen und ist in dieser Position in mehreren Netzwerken vertreten. Regelmäßig hat sich das **"Netzwerk Offene Jugendarbeit Kärnten"** getroffen.

Ein "neues" Netzwerk mit allen Mitgliedern der gleichnamigen Vortragsreihe "Dialog macht stark" vernetzt sich seit Herbst 2016. Dieses besteht aktuell aus 13 Mitgliedern, Einrichtungen, deren Zielgruppe Kinder - und / oder Jugendliche sind. Das Jugendzentrum ist seit 2015 Mitglied der Vortragsreihe und war im Jahr 2016 mit dem Vortrag **"Erfolgsrezepte für Eltern - damit aus "gut gemeint" auch "gut gemacht" wird" von und mit Otto Frühbauer** vertreten. Eine Maßnahme die neben der Elternschule die Möglichkeit sieht, auch Erwachsenen / Eltern das Jugendzentrum und sein Konzept näher zu bringen.
(siehe Bild in der Mitte)

Fortbildungen

18. und 19. April 2016: Inklusion braucht Kultur - Vertrauen schaffen und Jugend stärken für Vielfalt und ein gutes Zusammenleben , Klagenfurt

3. Oktober 2016: Rollenbilder, Identitäten und Sexualität im interkulturellen Kontext - Schwerpunkt: Interkulturelle Sexualpädagogik, Hermagor (siehe Bildergruppe oben rechts)

27. bis 29. November 2016: "Gender(n)? - OJA! Genderreflektierende Offene Jugendarbeit", Pörtschach

Podiumsdiskussion

an der Universität Klagenfurt am 17. Juni war durch die Leiterin des Jugendzentrum Hermagor Frau MMaga. Winkler-Domenig vertreten.

Podiumsdiskussion: Die Situation der Offenen Jugendarbeit in Kärnten:
Was ist und was braucht es?
Christine Erlach, Mädchenzentrum Klagenfurt
Ervin Hukarevic, Stadtrat und Referent für Umweltschutz, Jugend und Inklusion in Ferlach
Franz Pirker-Jeremias, Jugendzentrum Mozarthof, Netzwerk Offene Jugendarbeit Kärnten, bOJA
Natascha Schafferer, Jugendservice Spittal
Stephan Sting, Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt
Karin Winkler, Jugendzentrum Hermagor

Mitarbeit beim Leader-Projekt und CLLD-Programm

Sowohl im **Leader-Projekt** (für die Zielgruppe: Frauen und Jugend) als auch im **CLLD-Programm** (seit 2016, siehe Bildergruppe oben links) ist MMaga. Karin Winkler-Domenig Mitglied des Vorstandes.

Unterstützung

Das Jugendzentrum stand wie bereits in den letzten Jahren immer wieder anderen Personen zur Seite. Waren es im abgelaufenen Kalender ein **Maturaprojekt**, ein **Jugendzentrum** in der Startphase und Unterstützung bei der Suche geeigneter **Praktikumsstellen**.

Disloziertes Arbeiten

© KK

Frohe Weihnachten wünscht AVS Tagesstätte

Alle Assistenzgeber und Assistenznehmer der AVS Tagesstätte Hermagor wollen sich mit diesem weihnachtlichen Gruß für das Jahr 2016 und die tolle Zusammenarbeit im Bereich des dislozierten Arbeitens recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön an die Firma Hubmann, das Jugendzentrum Hermagor, sowie die Gärtnerei Kleibner. Wir wünschen erholsame Feiertage und freuen uns wieder auf eine tolle Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

WWW.KREGIONALMEDIEN.AT

Neben der Möglichkeit disloziertes Arbeiten zu fördern zeichnet sich die Beziehung zwischen der AVS Tagesstätte und dem Jugendzentrum durch die gegenseitige Wertschätzung der anderen Arbeitswelt gegenüber aus.

Öffentlichkeitsarbeit

Printmedien

Facebook-

Fanseite

Homepage

Impressum

Verein zur Förderung der Jugendarbeit /

Jugendzentrum Hermagor

Bahnhofstraße 5

9620 Hermagor

ZVR Zahl 223919537

Tel.: 042 82 / 20 15 8

E-Mail: jugendzentrum-hermagor@speed.at

Homepage: www.jugendzentrum-hermagor.at

Text:

Maga. Martina Gucher, MMaga. Karin Winkler

Verantwortliche: MMaga. Karin Winkler

Eigenvervielfältigung

Stand: Jänner 2017